



GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax:19 DW
E-Mail: gemeinde@stetten.gv.at [http: www.stetten.at](http://www.stetten.at)

Lfd. Nr. 05/2005
Seite 1

Verhandlungsschrift

über die S I T Z U N G des
GEMEINDERATES

am 22. September 2005
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 23.15 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 15. 09. 2005
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister	Mag. Leopold Ivan		
Vizebürgermeister	Dipl. Ing. Josef Berger		
die Mitglieder des Gemeinderates			
1. gf. GR	Manuel Gmeiner	2.	
3. gf. GR	Maria Zamastil	4. gf. GR	Ing. Richard Lampl
5. gf. GR	Josef Jatschka	6. GR	Thomas Seifert
7.		8. GR	Mag. Reinhard Rötzer
9. GR	Karl Schwarz	10. GR	Franz Seifert
11. GR	Josef Kreiner	12. GR	Gunther Purkarthofer
13. GR	Leopold Fuhrmann	14. GR	Gabriele Holzer
15.		16. GR	Leopold Amon
17. GR	Franz Jatschka		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Alfred Veit, Schriftführer	2. VB Anneliese Marth
3.	4.

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR	Ferdinand Hackl	2. gf. GR	Elisabeth Kittenberger
3. GR	Ing. Andreas Jaksch	4.	

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
3.	4.

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

01. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 23. 6. 2005
02. Bericht des Bürgermeisters
03. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
04. Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen
05. Genehmigung des Leasingvertrages für den Traktorankauf
06. Änderung der Darlehen mit Fixzinssätzen
07. Pandemieplanung – Beschlussfassung
08. Errichtung eines Daches für die Weinpresse
09. Gewährung eines Zuschusses für die Ferienaktion
10. Genehmigung eines Pachtvertrages
11. Bewilligung zur Verwendung des Gemeindewappens
12. Richtlinien für die Vergabe von Gemeindebauplätzen; Beschlussfassung
13. Grundverkäufe
14. Vergabe einer Startwohnung in der Werkstraße 18
15. Standortbestimmung für die Anschlagtafel
16. Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. 2. 2005 über Schaffung eines Behindertenparkplatzes am Kirchenweg
17. Fertigstellung der Gewerbegebietstraße
18. Asphaltierung der „Hof-Äcker-Straße“ samt Parkplatz
19. Konstituierung des Kulturausschusses
20. Einrichtung einer Musikschule in Stetten
21. Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

22. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er vor Beginn der Sitzung den Dringlichkeitsantrag, den Punkt „Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde Stetten“ in die Tagesordnung aufzunehmen, schriftlich eingebracht hat (Beilage 1)

Entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung macht er von seinem Recht, den Antrag im Gemeinderat zu verlesen, Gebrauch.

Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung um Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Ergebnis:

Beschluss:

Einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

Top 21) Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde Stetten

Top 22) Allfälliges

Top 23) Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1: **Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 23. 06. 2005**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. 06. 2005 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Pkt. 2: **Bericht des Bürgermeisters:**

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

a) Erhaltene Förderungen oder Zuwendungen:

Bedarfzuweisungsmittel	€ 85.000,--
Güterwegeerhaltung ST8	€ 2.500,--
Strukturhilfe-Bund	€ 1.578,--

Weiters die **Zusage** für das Dorferneuerungsvorhaben „Konzept Fossilienwelt“ in der Höhe von €5.000,--

b) Windschutzgürtel

Herr Josef Kurz, Stetten, Feldgasse 1a meldet, dass in der Ried „Stuckern“ die Sträucher vom Windschutzgürtel auf seinen Acker hineinwachsen. Er ersucht um Abhilfe. Der Bürgermeister weist diese Angelegenheit dem Agrarausschuss zu.

c) Bepflanzung der Nebenanlagen in der Hauptstraße

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Vorstandssitzung beschlossen wurde, einige Pflanzen und Bäume von der Baumschule Reiter um ca. € 2.000,-- inkl. MwSt. anzukaufen, die im Wesentlichen im Bereich Anger gesetzt werden. Weiters wurde vereinbart, dass einige Pflanzen von Frau Anita Vinzenz gegen einen geringfügigen Kostenersatz erworben werden und die Anrainer, die bereits selbst eine Bepflanzung vorgenommen haben, einen Ersatz ihrer Kosten von ca. 60 % erhalten.

d) Bepflanzung Schloßgasse

Die Bewohner bzw. Anrainer der Schloßgasse haben ha. eine Unterschriftenliste mit dem Wunsch um Pflanzung von Bäumen in der Schloßgasse vorgelegt. Im Gemeindevorstand wird diese Idee grundsätzlich befürwortet und vereinbart, mit Herrn Holzer bzw. mit Herrn Reiter (über den DEV) Kontakt bezüglich eines Bepflanzungs- bzw. Umsetzungskonzeptes aufzunehmen. Eine erste Prüfung anhand der Einbautenpläne (Kanal, Wasser, Strom, Gas, Straßenbeleuchtung) ergab, dass auf der Seite der Baugründe im Bankett sämtliche Leitungen verlegt sind und somit eine Bepflanzung mit Bäumen nicht möglich ist. Bei Erweiterung des Siedlungsgebietes auf der gegenüberliegenden Seite sollte auch das öffentliche Gut verbreitert werden, damit dort Bäume gepflanzt werden können.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 3: **Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses**
Kein Bericht.

Pkt. 4: **Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen**

- a) GF GR Ing. Lampl als Obmann des Infrastrukturausschusses berichtet von der Sitzung vom 14. 7. 2005, wo über die Neuerhebung der Berechnungsflächen für Kanal und Wasser bzw. über eine Begehung vor Ort beraten wurde. Eine Begehung wird in absehbarer Zeit stattfinden. Weiters informiert er den Gemeinderat, dass in der Kläranlage vermehrtes Speisefett zu verzeichnen ist und ersucht um entsprechende Information an die Bevölkerung mittels Flugblatt.
- b) GF GR Manuel Gmeiner referiert über die heute stattgefundenene Finanzausschusssitzung, wo die Leasingangebote für die Anschaffung des Gemeindetraktors geöffnet wurden und die Raiffeisen-Leasing als Bestbieter hervorgegangen ist. Es sollen noch Verhandlungen geführt werden, dass die Bearbeitungsgebühr wegfallen soll. Diese Angelegenheit wird in einem eigenen TOP in der heutigen Sitzung behandelt.
- c) Herr Vbgm. DI Berger berichtet von der stattgefundenen Bauausschusssitzung, wo über die Platzierung der Anschlagtafel bei der Feuermauer Josef Molzer und die Änderungswünsche bezüglich der Dachausführung für die Reihenhäuser in der Schloßgasse und Wohnungen in der Hauptstraße 73 von der Gemeinnützigen Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen reg. Gen.m.b.H. gesprochen wurde. Weiters wurde der Weg beim Keller Franz Jatschka, Am Kirchenweg 3 zur Totenhalle wegen einer möglichen Asphaltierung besichtigt. Es stellte sich heraus, dass keine Asphaltierung möglich ist und mit der neu aufgebrachten KRC-Schichte das Auslangen gefunden werden kann.
- d) Mag. Ivan berichtet anhand des Protokolles von der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 8. 9. 2005. Dabei wurden die beiden Projekte Reihenhäuser Schloßgasse und Wohnungen in der Hauptstraße 73 erörtert und für in Ordnung befunden.
- e) Herr GF GR Josef Jatschka als Obmann des Agrar- und Friedhofsausschusses berichtet von der stattgefundenen Ausschusssitzung vom 13. 7. 2005, wo im Besonderen über den Traktorankauf gesprochen wurde. Er führt aus, dass der Traktor besichtigt wurde und sich die Gemeindearbeiter für einen Traktor, Marke Steyr, entschieden haben. Er lobt dabei die Teamarbeit zwischen Gemeindeamt, Gemeindearbeitern und Ausschuss.
- f) Frau GF GR Maria Zamastil als Obfrau des Ausschusses für Schule, Kindergarten, Jugend und Sport berichtet von der Sitzung des Ausschusses und teilt mit, dass 40 Kinder bzw. deren Eltern betreffend Nachmittagsbetreuung befragt wurden. Der momentane Betreuungsbedarf ist Montag bis Freitag bis 16.00 Uhr.
- g) Der Jugendgemeinderat, Herr Thomas Seifert, berichtet, dass eine Sitzung wegen des Jugendraumes stattgefunden hat, wo u. a. über die Einhaltung der Hausordnung, Lärmbelästigung ... gesprochen wurde. Die Anrainer Fam. Stepanek verlangen außerdem eine Bepflanzung der Mauer bei der gegenüber liegenden Betonmauer, die Einhaltung der Ruhezeiten an Samstagen ab 15.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen sowie die Verlegung des provisorischen Standortes des Funcourtes bei der Kläranlage.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 5: **Genehmigung des Leasingvertrages für den Traktorankauf**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Gemeindevorstandssitzung am 25. 8. 2005 die Anschaffung des Traktors Steyr M9090A samt Zubehör zum Gesamtpreis von € 82.500,- inkl. MwSt. einstimmig beschlossen wurde. Hinsichtlich der Finanzierung wurden sechs Leasingangebote eingeholt, weshalb am heutigen Tag das beste Angebot beschlossen werden soll.

Es liegen Angebote von der Autoleasing, Bank Austria CA Leasing, Bawag PSK Leasing, CNH Capital Ges. m. b. H., NÖ Landeshypotheken AG und Raiffeisen Leasing vor.

Bei der Angebotsöffnung in der heutigen Finanzausschusssitzung ist die NÖ Raiffeisen-Leasing Gemeindeprojekte GmbH als Bestbieter mit der Variante 2.A mit einer monatlichen Rate in der Höhe von € 785,52 exkl. MwSt., Laufzeit 8 Jahre, hervorgegangen.

Auf Vorschlag des Finanzausschusses wird einstimmig beschlossen, den Leasingvertrag mit der Fa. NÖ Raiffeisen-Leasing abzuschließen.

Beschluss:

Einstimmig

Es sollte noch versucht werden, dass die Raiba die Bearbeitungsgebühr erlässt.

Pkt. 6: **Änderung der Darlehen mit Fixzinssätzen**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass derzeit bei der Bank Austria insgesamt drei Darlehen mit insgesamt ca. €900.000,- mit Fixzinssätzen (6 %) bestehen, zwei davon mit einer Laufzeit bis 2015 und ein Darlehen mit einer Laufzeit bis 2010. Die Bank Austria ist bereit, dass die Gemeinde von den Fixzinssätzen aussteigen darf und bietet einen Kredit in Schweizer Franken an. Der Bürgermeister wird noch die genauen Konditionen (chf, Zinssatz, Aufzahlung) mit der Bank Austria ausverhandeln. Der Bürgermeister regt einen Ausstieg zu erwägen an, auch wenn eine annehmbare Pönale zu zahlen ist.

Es wird vereinbart, wie vorstehend angeführt vorzugehen. Bei Vorliegen eines genauen Angebotes von der Bank Austria wird dann der Beschluss in der nächsten Gemeinderatssitzung gefasst.

Von Herrn Dipl. Ing. Ebm wurde die Kläranlage vorzeitig abgerechnet und hierüber eine Kostenvorschau vorgelegt. Daraus ergeben sich noch zu erwartende Kosten von ca. €250.000,- inkl. MwSt. für die Firmen Alpine, AMS und Bock. Aus diesem Grund ist es notwendig, zur Finanzierung ein Darlehen in der Höhe von € 250.000,- aufzunehmen.

Bgm. Mag. Ivan stellt den Antrag, die Darlehensaufnahme in der Höhe von €250.000,- auszuschreiben, in der Finanzausschusssitzung am 6. 10. 2005 zu behandeln und nach einstimmiger Empfehlung des Finanzausschusses und einstimmigem Beschluss in der Gemeindevorstandssitzung am 13. 10. 2005 das diesbezügliche Darlehen beim Bestbieter aufzunehmen.

Beschluss:

Einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt.10: Genehmigung eines Pachtvertrages

Sachverhalt:

Die Familie Friedmann, Hauptstraße 79 war im Besitz eines Pachtvertrages für die Parzelle 2437/15 und 2433/2, Hofäcker im Ausmaß von 800 m². Nachdem die Familie Friedmann ihr Objekt Hauptstraße 79 an Herrn Christopher Kaufmann verkauft hat, wünscht auch Herr Kaufmann um die Gewährung dieses Pachtvertrages. Am heutigen Tag liegt ein vorbereiteter Pachtvertrag, gültig ab 1. 10. 2005, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Stetten und Herrn Christopher Kaufmann zur Genehmigung vor.

Pachtzins: €0,50 pro m².

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Pachtvertrag zu genehmigen.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt.11: Bewilligung zur Verwendung des Gemeindewappens

Sachverhalt:

Herr Vzbgm. DI Josef Berger verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Von der Fa. Folien-Design & Beschriftungen wurde mit Schreiben vom 24. 6. 2005 das Ersuchen gestellt, das Gemeindewappen für Aufkleber zu verwenden. Es ist vorgesehen, Aufkleber zum Verkaufspreis von €2,-- pro Stück aufzulegen.

Nach kurzer Diskussion wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, die Verwendung des Gemeindewappens für o. a. Aufkleber zu genehmigen.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt.12: Richtlinien für die Vergabe von Gemeindebauplätzen;

Sachverhalt:

In der Gemeindevorstandssitzung am 25. 8. 2005 ersuchte der Bürgermeister, dass von beiden politischen Parteien jeweils ein Konzept für die Vergabe von Gemeindebauplätzen vorgelegt werden sollte. Er wiederholt seinen Vorschlag, der sich auf drei Schwerpunkte stützt:

1. **Stetten-Bezug.** Die Eltern oder Kinder und Großeltern müssen in Stetten mehrere Jahre in Stetten leben. Der Ansuchende muss 5 Jahre in Stetten gemeldet bzw. wohnhaft sein und in dieser Zeit zum überwiegenden Teil in Stetten gelebt haben.
2. **Grundsätzlich:** Ermessensentscheidung des Gemeinderates
3. **Fremde können auch die Bauplätze erwerben,** allerdings um den ortsüblichen Preis (dzt. ca. €150,--).

Herr GF GR Ing. Lampl stellt die Frage, ob eine Person, die schon einmal eine Förderung für einen Gemeindebauplatz erhalten hat, nochmals einen geförderten Bauplatz erhalten kann.

Dazu gibt Bürgermeister Mag. Ivan die Antwort, dass eine Person nur einmal eine Förderung erhalten kann bzw. die erste Förderung zurückzahlen muss.

Nach eingehender Diskussion werden schließlich über Antrag des Bürgermeisters folgende Richtlinien für die Vergabe von Gemeindebauplätzen einstimmig beschlossen:

VERLAUF DER SITZUNG

- 1: **Stetten-Bezug:** Der Ansuchende muss 5 Jahre in Stetten gemeldet bzw. wohnhaft sein und in dieser Zeit zum überwiegenden Teil in Stetten gelebt haben.
2. Die **Auflagen des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. 6. 2002 bleiben aufrecht**, nämlich

Baulandpreis	€122,-/m ²
- Förderung	<u>€ 42,-/m²</u>
Geförderter Baulandpreis	€ 80,-/m ² ,

wobei die Förderung von € 42,-/m² nur bei Einhaltung folgender Bedingungen zuteil werden soll:

 - Ein Teil der Ansuchenden muss aus Stetten (siehe Pkt.1 dieses Beschlusses) stammen.
 - Grundsätzlich muss Wohnbauförderungswürdigkeit gegeben sein.
 - Die Bauverhandlung muss innerhalb von 2 Jahren ab Kaufvertragsunterfertigung stattfinden.
 - Der Baubeginn hat innerhalb von 3 Jahren ab Kaufvertragsunterfertigung zu erfolgen.
 - Die Fertigstellung muss binnen 8 Jahren ab Kaufvertragsunterfertigung durchgeführt werden.
 - Nach Fertigstellung sind 2 Hauptwohnsitze zu errichten.
 - Die begründeten Hauptwohnsitze sind mindestens 10 Jahre aufrecht zu halten.
3. „**Fremde**“ können bei Zustimmung des Gemeinderates auch Gemeindebauplätze erwerben, **allerdings zum ortsüblichen Preis**.
4. Grundsätzlich fällt jedes Bauplatzansuchen in die **Ermessensentscheidung des Gemeinderates**

Pkt.13: Grundverkäufe

Sachverhalt:

Der Bürgermeister legt ein schriftliches Ansuchen von Herrn Wolfgang und Frau Christine Haas zwecks Erwerb des Gemeindebauplatzes, Parzelle Nr. 3051/7 in der Neubergstraße, vor. Die Parzelle hat ein Ausmaß von 589 m².

Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat stellt der Bürgermeister den Antrag, Familie Haas den genannten Bauplatz zum Preis von €80,- pro m² zu verkaufen, da sie die dafür notwendigen Kriterien erfüllen.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt.14: Vergabe einer Startwohnung in der Werkstraße 18

Sachverhalt:

Herr Markus Molzer, Stetten, Wienerstraße 18/5 hat mit Schreiben vom 28. 6. 2005 die Gemeindewohnung in der Werkstraße 18/5 per 30. 9. 2005 aufgekündigt. Auf der Liste der Anmeldungen ist Herr Alexander Gmeiner, Stetten, Neubergstraße 53 als nächster gereiht und an der Wohnung sehr interessiert.

Der Bürgermeister legt den diesbezüglichen Mietvertrag mit Sideletter, gültig ab 1. 10. 2005 auf die Dauer von 5 Jahren zur Genehmigung vor.

VERLAUF DER SITZUNG

Antrag:

Über Antrag des Bürgermeisters wird der vorliegende Mietvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Stetten und Herrn Alexander Gmeiner einstimmig genehmigt.

Pkt.15: Standortbestimmung für die Anschlagtafel

Sachverhalt:

Der Obmann des Bau- und Umweltausschusses, Herr Vzbgm. DI Berger hat in der Gemeinderatssitzung am 23. 6. 2005 von der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 12. 5. 2005 berichtet, dass die Aufstellung der neuen Anschlagtafel Thema der Sitzung war und gibt bekannt, dass sein Ausschuss vorgeschlagen hat, die neue Anschlagtafel vor der Feuermauer „Molzer“ zu situieren, da dies der sinnvollste Standort ist.

Bürgermeister Mag. Ivan führt in diesem Zusammenhang aus, dass die Familie Josef Molzer schriftlich Beschwerde gegen die geplante Platzierung eingebracht hat. Anschließend verlässt er wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Vzbgm. DI Berger übernimmt den Vorsitz und stellt nach Ende der Diskussion den Antrag, die neue Anschlagtafel, wie geplant, vor der Feuermauer „Molzer“ zu situieren. Die diesbezügliche Bauverhandlung ist am 6. 10. 2005 terminisiert.

Der gesamte Gemeinderat schließt sich dieser Meinung an.

Beschluss: Einstimmig

Anschließend betritt der Bürgermeister den Sitzungssaal und übernimmt wieder den Vorsitz.

Pkt.16: Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. 2. 2005 über Schaffung eines Behindertenparkplatzes am Kirchenweg

Sachverhalt:

Da nun augenscheinlich kein Bedarf mehr für den Behindertenparkplatz am Kirchenweg 2 besteht (siehe Unterschriftenliste der unmittelbar angrenzenden Anrainer) und seitens der NÖ Landesregierung aufgrund des fehlenden Verkehrsgutachtens Bedenken geäußert wurden, spricht sich der Bürgermeister für eine Aufhebung der ursprünglichen Verordnung vom 17.2.2005 aus.

Nach ausführlicher Beratung wird einstimmig befürwortet, dass der Bürgermeister mittels Verordnung die Verordnung vom 17.2.2005, bzgl. Schaffung eines Behindertenparkplatz am Kirchenweg 2, aufheben soll.

Pkt.17: Fertigstellung der Gewerbegebietstraße

Sachverhalt:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 25. 8. 2005 beschlossen, die Fa. Allbau mit den Asphaltierungsarbeiten der Gewerbegebietstraße mit einer Angebotssumme von € 119.503,45 exkl. MwSt. zu beauftragen und den Bürgermeister zu ermächtigen, die Detailverhandlungen (Baubeginn: noch im September 2005, Fertigstellung: bis spätestens 4.10.2005, Zahlungsziel: bis 1. 7. 2006,) zu führen. Dazu führt der Bürgermeister aus, dass mit der Firma Allbau Einigung erzielt wurde und stellt gleichzeitig den Antrag, die Auftragsvergabe an die Fa. Allbau vom Gemeinderat genehmigen zu lassen.

Beschluss:

Einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Weiters liegen Angebote der Fa. Allbau in der Höhe von €12.129,18 inkl. Mwst. für Einfassungsarbeiten bei der Fa. Doppelmayr und zusätzliche Kanalanschlüsse sowie für die Sanierung des Radweges in der Höhe von €5.346,30 inkl. Mwst., vor.

Über Antrag des Bürgermeisters werden diese Zusatzarbeiten in der Höhe von € 12.129,18 und €5.346,30 an die Fa. Allbau vergeben.

Beschluss:

Einstimmig

Für die Fertigstellung der Straßenbeleuchtung im Gewerbegebiet liegt weiters ein Angebot der Fa. Elektro Neumayer in der Höhe von €8.102,40 brutto für die Aufstellung von 10 Stk. Straßenleuchten vor.

Antrag:

Über Antrag des Bürgermeisters wird der Ankauf von 10 Stk. Straßenleuchten zum Bruttobetrag von €8.102,40 einstimmig beschlossen.

Pkt.18: **Asphaltierung der Hof-Äcker-Straße samt Parkplatz**

Sachverhalt:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 25. 8. 2005 wegen der Dringlichkeit vereinbart, die Fa. Alpine Mayreder gemäß Angebot vom 7. 7. 2005 mit der Asphaltierung der Hof-Äcker-Straße samt Parkplatz zum Preis von € 6.781,18 zu beauftragen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Alpine Mayreder mit den Asphaltierungsarbeiten wie oben beschrieben, zu beauftragen.

Beschluss:

einstimmig

Pkt.19: **Konstituierung des Kulturausschusses**

Der Bürgermeister legt ein Konzept für die Bildung eines Kulturausschusses vor.

Vorsitzender: Bürgermeister

Vorsitzender Stellvertreter: 1 gf GR (SPÖ)

1 Person SPÖ

2 Personen ÖVP

Weiters 1 Vertreter des Pfarrgemeinderates, der FF, des SV, des DEV, „Wir Stettner Frauen“, der Chorvereinigung, des Weinbauvereines, des Gemeindegemeindefunktionärs und nach Anlassfall zwei Personen aus der Bevölkerung.

Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat wird schließlich folgende Vorgangsweise vereinbart:

Bei der Terminkoordinierung Ende Oktober mit allen Obmännern der Stettner Vereine sollen die Obmänner befragt werden, ob eine Mitarbeit im Kulturausschuss möglich und gewünscht ist. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung soll dann darüber befunden werden.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt.20: Einrichtung einer Musikschule in Stetten

Frau Barbara Hirschfeld aus Stetten, Ulrichgasse 11a hat sich bereit erklärt, Musikunterricht für Jung und Alt ab Oktober 2005 zu bieten. Das Kursangebot reicht von Klavier, Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Gitarre, Saxophon, Schlagzeug, Gesang, entweder als Einzelunterricht oder als Gruppenunterricht (2-3 Personen). Als „Musikräume“ sind vorerst die Galerie in der Volksschule oder Räumlichkeiten, die wir im Gemeindeamt haben, vorgesehen. Als Startkapital wäre ein Betrag von ca. €2.000,-- geplant, da u.a. auch eine Piano angekauft werden muss. Für die komplette Organisation und Abwicklung der Verwaltung wäre Frau Barbara Hirschfeld zuständig. Dafür sollte sie einen Kostenersatz von ca. € 300,--/M. erhalten. Weiters wäre mit ca. € 20,-- pro Stunde für die Musiklehrer zu rechnen. Der Probetrieb sollte vorerst bis Ende des Schuljahres 2006 befristet werden.

Ein Informationsabend am 27. 9. 2005 um 19.00 Uhr im Festsaal der Gemeinde Stetten ist bereits terminisiert.

Nach eingehender Diskussion stellt Bürgermeister Mag. Ivan den Antrag, vorerst probeweise bis Ende des Schuljahres 2006, einen Musikunterricht in Stetten zu den Konditionen, wie vorstehend angeführt, einzurichten.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt.21: Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde Stetten

Es liegt ein schriftliches Ansuchen des Notars Mag. Kilian, Korneuburg um Löschung des Wiederkaufsrechtes betreffend das Grundstück Ignaz und Maria Böck, Stetten, Nebergstraße 54, EZ. 583 vor. Da das Haus kollaudiert ist und die Voraussetzungen erfüllt sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, der Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde Stetten zuzustimmen.

Beschluss:

Einstimmig.

Pkt.22: Allfälliges

- a) Herr GF GR Lampl berichtet, dass die Kreuzung Schloßgasse/Sportplatzweg durch den zunehmenden Verkehr gefährlich geworden ist und ersucht um Abhilfe, eventuell durch Situierung von Verkehrstafeln. Dazu wird ihm mitgeteilt, dass die Regelung dieser Kreuzung für die nächste Verkehrsverhandlung geplant ist.
- b) Er erkundigt sich, ob es stimmt, dass bei einer Verbreiterung der Schloßgasse die Schrägparker hinter dem Schloss Stetten wegfallen. Der Bürgermeister beantwortet diese Frage mit ja, wenn die neue Straße zu den 6 Reihenhäusern hochgeführt wird.
- c) Herr GF GR Ing. Lampl ersucht um die Aufstellung der Tafel „Achtung spielende Kinder“ in der Schloßgasse.
- d) Herr GF GR Ing. Lampl fragt an, wann mit einer Asphaltierung der Schloßgasse zu rechnen ist. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass voraussichtlich im Jahre 2007 mit den Arbeiten gerechnet werden kann.
- e) Herr Vzbgm. DI Berger berichtet über KREK folgendes:
Die Erstellung einer Homepage für KREK wurde an die Fa. Buchegger, Denoth, Feichtner net vergeben. Bei der Auswahl des Namens für die Region ist der Name „Donau-Region-Kreuzenstein“ mit 33,10 % federführend. Im kommenden Jahr soll das Projekt Radwegenetz und kleinregionales öffentliches Verkehrskonzept

VERLAUF DER SITZUNG

umgesetzt werden. Die Abschlusspräsentation des KREK findet am 23. 11. 2005 um Rathaus Korneuburg um 19.00 Uhr statt.

- f) GR Leopold Amon erkundigt sich nach dem letzten Stand bezüglich „Fossilienwelt“. Dazu führt der Bürgermeister aus, dass am 23. 9. 2005 ein Termin mit Dr. Sovis wegen der weiteren Vorgangsweise stattfindet.
- g) Der Bürgermeister informiert, dass bei der Eröffnung der Bibliothek heute Nachmittag im Keller der Volksschule reges Interesse geherrscht hat.

Da sonst nichts vorgebracht wird, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT